

AKTUELLES DRUG CHECKING ERGEBNIS AUS INNSBRUCK**Cannabis mit synthetischem Cannabinoid 5F-MDMB-PICA**

Jänner 2020



In Innsbruck wurde in einer als Cannabis abgegebenen Probe **das synthetische Cannabinoid 5F-MDMB-PICA** analysiert.

Die Cannabis-Probe wurde ausnahmsweise im Rahmen des Drug Checking-Programms der Drogenarbeit Z6 analysiert, da **mehrere Personen nach dem Konsum über Herzrasen, Kreislaufbeschwerden, Kopfschmerzen, Angstzuständen (auch am Folgetag), extreme Amnesie, Ich-Auflösung und Realitätsverlust berichteten.**

5F-MDMB-PICA ist ein hochpotentes synthetisches Cannabinoid. Die Substanz weist Gemeinsamkeiten mit anderen synthetischen Cannabinoiden wie 5F-ADB oder 4F-MDMB-BINACA, die bereits mehrmals im Rahmen unseres DC- Programms analysiert wurden, auf. Im **Vergleich zu THC sind akute und schwerwiegende Vergiftungen bei synthetischen Cannabinoiden wahrscheinlicher.** So kann der Konsum hochpotenter synthetischer Cannabinoide u.a. zu rascher Ohnmacht, Herzinfarkt, Herzrasen, Bluthochdruck, Krampfanfällen, Übelkeit mit Erbrechen, akuten Psychosen sowie aggressivem und gewaltsamen Verhalten führen. Die hohe Potenz von synthetischen Cannabinoiden wie **5F-MDMB-PICA erhöht die Gefahr einer Überdosierung.** 5F-MDMB-PICA ist eine weitgehend unerforschte Substanz. Genauere Informationen zu Wirkung, Risiken, Wechselwirkungen mit anderen Substanzen oder Langzeitfolgen liegen daher derzeit nicht vor.

Wir raten vom Konsum dringend ab!!!

- **Teste immer eine kleine Menge an, um Überdosierungen zu vermeiden.**
- **Verzichte im Zweifel auf den Konsum.**
- **Vermeide Mischkonsum mit anderen Substanzen (auch Alkohol, Medikamente). Mischkonsum ist wegen den unvorhersehbaren Wechselwirkungen sehr riskant.**